



Jahresbericht 2015

NAK | HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas

Die gemeinnützige Stiftung der
Neuapostolischen Kirche Schweiz

Vorwort

Nächstenliebe ist gefragt, keine Frage. Sind wir jedoch auch bereit, Nächstenliebe auszuüben, uns zu engagieren, wo uns die Menschen und ihre Kultur, ihre Traditionen fremd sind? Ja, wir sind!

Jesus Christus veranschaulichte mit der Erzählung vom barmherzigen Samariter, wer der Nächste ist und dass Nächstenliebe bedeutet, nicht die Augen vor der Not des Anderen zu verschliessen, sondern Hilfe zu leisten. Im Matthäus-Evangelium 22,39 steht dazu: „...Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Das Gebot der Nächstenliebe fordert uns auf, zu handeln.

Die Stiftung NAK-Humanitas richtet den Fokus ihrer Tätigkeit seit je her auf die tätige Nächstenliebe. Sie hat sich im Berichtsjahr in ihren Aktivitäten zwei Schwerpunkte gesetzt.

Das Schicksal der Menschen gerade in Syrien und im Irak macht betroffen. Sie haben infolge des Krieges und den damit verbundenen Zerstörungen ihr Zuhause verloren.

Mit gezielten Hilfs- und Entwicklungsprojekten direkt vor Ort konnten wir beispielsweise Flüchtlinge mit lebensnotwendigen Gütern wie Lebensmitteln, Hygieneprodukten oder Medikamenten versorgen, beim Wiederaufbau zerstörter Wohnungen helfen und Jugendlichen den Schulbesuch ermöglichen.

Menschen, die in unser Land geflüchtet sind, fehlt vielfach eine Tagesstruktur und eine sinnvolle Beschäftigung, was zu Problemen führen kann. Wir konnten einige regionale Projekte in der Schweiz unterstützen, die Migranten Aufgaben und Strukturen bieten.

In Rumänien und Moldawien sind Kinder aus sozial schwachen Familien oft auf sich alleine gestellt oder leben in schwierigen Verhältnissen. Die Betreuung dieser Kinder liegt der Stif-

Inhalt	
Vorwort.....	2
Tätigkeitsbericht	4
Bilanz	25
Betriebsrechnung	27
Geldflussrechnung	29
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	30
Anhang der Jahresrechnung 2015	31
Leistungsbericht	35
Bericht der Revisionsstelle	37
Stiftungsrat	38
Besuch im Webshop	39



tion besonders am Herzen. Seit gut zwei Jahren führen wir eine Kindertagesstätte (Kita) in Zabrani (Rumänien) als stiftungseigenes Projekt. Von Montag bis Freitag nutzen 25 bis 30 Kinder das Kita-Angebot. Sie werden von professionellen Betreuern umsorgt. Eine zweite Kita in Razeni (Moldawien) wird im September 2016 den Betrieb aufnehmen und gegen 40 Kinder betreuen.

Durch Ihre grosszügige Unterstützung, liebe Spenderinnen und Spender, ermöglichen Sie uns das Gelingen unserer Arbeit und der verschiedenen Projekte. Ich danke Ihnen im Namen all der Menschen, denen Sie mit Ihrem Engagement geholfen haben.

Mit herzlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'André Kreis'.

André Kreis
Präsident des Stiftungsrates

Tätigkeitsbericht

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Stiftungsratssitzungen statt: am 21. Februar, 6. Juni, 19. September und 4. Dezember 2015. Die verschiedenen Beitragsgesuche aus dem In- und Ausland wurden geprüft und beurteilt. Weiter erfolgte die Lancierung neuer sowie die Weiterführung bestehender Projekte und die Abnahme der Jahresrechnung 2014 inklusive Revisionsbericht.

Jahresrechnung

Der Stiftung sind im Jahr 2015 ordentliche Zuwendungen ohne Zweckbindungen im Gesamtwert von CHF 1 257 060.71 zugeflossen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt dies eine Zunahme von 5,5 %.

Die Einnahmen aus Spenden mit Zweckbindungen beliefen sich auf CHF 122 786.16 und beinhalten hauptsächlich KITA-Projekte. Im Dezember 2015 ist nachträglich eine Spende zu Gunsten der Opferhilfe beim Tropensturm auf den Philippinen 2013 eingegangen. Diese konnte noch nicht zweckgebunden eingesetzt werden und bildet daher das noch resultierende Fondskapital.

Die Gesamteinnahmen im Berichtsjahr ergeben CHF 1 379 846.87 und liegen um 8,6 % höher als im Vorjahr. Alle eingegangenen Einzelspenden wurden, ohne gegenteiligen Wunsch der Spender, schriftlich verdankt oder bestätigt.

Ihren administrativen Aufwand für die Geschäftsführung, den Buchhaltungsabschluss, allgemeine Büro- und Verwaltungsspesen verrechnete die Neuapostolische Kirche Schweiz anhand einer gegenseitigen Leistungsvereinbarung mit CHF 16 300.00. Die Buchhaltung

und die Spendenverdankungen wurden durch die eigene Sekretariatsstelle geführt. Die Betriebsrechnung 2015 zeigt einen Ausgabenüberschuss von CHF 31 853.66. Davon wurden CHF 26 900.00 aus dem zweckgebundenen Fonds Philippinen entnommen und CHF 4 953.66 dem Organisationskapital verrechnet, welches nun auf CHF 4 029 512.75 reduziert worden ist.

Schweiz



Vermittlung von Deutschkenntnissen

In der Schweiz leistete die Stiftung Beiträge von CHF 435 531.20 an gemeinnützige und soziale Projekte. Stellvertretend sind hier einige Beispiele aufgeführt.

Berufliche Integration von Migranten

Für zugewanderte Menschen ist eine Wirtschaftsvernetzung (Integration in den Arbeitsprozess) schwierig. Der Förderverein Cocomo bietet einen auf diese Migranten zugeschnittenen Tageskurs über 4 Halbtage pro Woche an.

In diesem Unterricht stehen die Deutschförderung und die Vermittlung von praxisbezogenen Kenntnissen in Alltagsmathematik



Migranten im Unterricht

und Informatik im Zentrum. Das Programm bietet den Teilnehmenden eine regelmässige Tagesstruktur, was ganz wesentlich für Menschen ist, die seit längerem keine mehr haben.

Mit einem Beitrag von CHF 10000.– unterstützte die NAK-Humanitas das Projekt.

Mehr Platz für die Tagesbetreuung

Viele der jungen Menschen, die von Montag bis Freitag das Angebot an Tagesstrukturplätzen (TSP) nutzen, sind Schwerbehinderte und können sich nicht oder kaum mit gesprochenen Worten ausdrücken. Sie wohnen bei ihren Eltern und kommen an den Arbeitstagen in die TSP in Kriens, wo sie betreut und beschäftigt werden.

Die Mitarbeitenden umsorgen sie professionell und liebevoll und ermöglichen ihnen so einen positiven und abwechslungsreichen Alltag. Zur Entlastung der Eltern werden Wochenenden mit Übernachtungen angeboten.

Um der grossen Nachfrage gerecht zu werden, wurde das Erdgeschoss am Standort Kriens umgebaut. So konnten weitere 8 Tagesplätze sowie Betriebsräume für 16 Tagesstrukturplätze geschaffen werden. Der Umbau wurde so vorgenommen, dass die Räumlichkeiten später auch für betreutes Wohnen genutzt werden können.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte das Erweiterungsprojekt mit CHF 10 000.-.

Fotos: Novizante



Einweihung der TSP



Bandschnitt zur Eröffnung der erweiterten TSP



Beraterin der FpK

Beratung für trauernde Eltern bei frühem Kindsverlust

In der Schweiz kamen 2014 mehr als 85 000 Kinder auf die Welt, davon starben ca. 700 Kinder im Mutterleib oder im ersten Monat nach der Geburt. Jeden Tag sind durchschnittlich zwei Familien von einem solchen schwerwiegenden Schicksalsschlag betroffen.

Vom frühen Tod ihres Kindes betroffene Eltern fühlen sich in vielen Fällen in Schock und Trauer allein gelassen. Sie sind darauf angewiesen, dass sie rasch und einfach Hilfe erhalten. Fachpersonen wie auch das persönliche Umfeld sind oftmals überfordert und wissen nicht, wie sie reagieren und unterstützen können. Das Team der Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod (FpK) setzt sich dafür ein, dass eine professionelle Beratung und Begleitung der Familien in dieser Krisensituation gewährleistet ist.

Martin G., ein betroffener Vater: „...welch ein Glück, dass ich damals die Nummer der Fachstelle FpK im Internet gefunden habe. Dieser Rettungsanker war für uns unheimlich wertvoll. Dadurch gelangten wir zu einer Hebamme, die uns im Abschiednehmen mit unserer kleinen Tochter einfühlsam begleitet und ermutigt hat, uns die Zeit zu nehmen, die wir brauchten. Auch wenn die Trauer bleiben wird, heute spüren wir wieder Zuversicht und wissen, dass das Weiterleben möglich ist.“



Räumlichkeiten der frauenOase

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte mit einem Beitrag von CHF 10000.– die wertvolle und für die Betroffenen wichtige Beratungs- und Unterstützungsarbeit der Fachstelle.

Auszeit von der Gasse

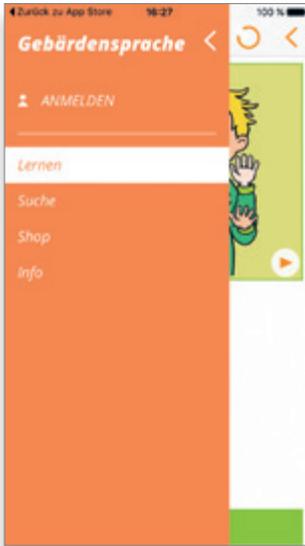
Die frauenOase in Basel ist eine niederschwellige Anlaufstelle und wichtiger Treffpunkt für Frauen von der Gasse. Sie erholen sich in den Räumlichkeiten vom Stress der Gasse, erhalten Verpflegung, können duschen und ihre Wäsche waschen. Zweimal im Monat ist eine Ärztin vor Ort. Die Mitarbeiterinnen des Vereins „Frau Sucht Gesundheit“ (FSG) begleitet die Besucherinnen bei Wohnungssuche, Behördengängen und zu Arztbesuchen. Dabei wird grosser Wert auf Hilfe zur Selbsthilfe gelegt. 2015 zählte die frauenOase über 2000 Besucherinnen.



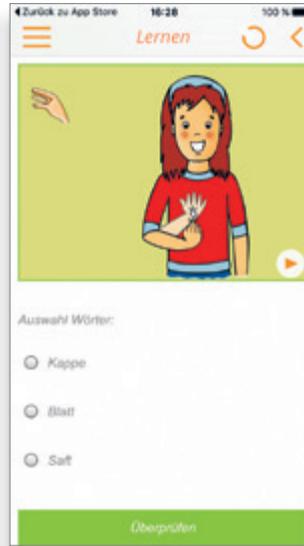
Nebst Frauen, die sich aufgrund ihrer Abhängigkeit gezwungen sehen, ihren Drogenkonsum durch Prostitution zu finanzieren und in der frauenOase Unterstützung suchen, nehmen immer mehr ältere Frauen, Frauen mit psychischen Erkrankungen und obdachlose Frauen das Angebot in Anspruch. Da auch in den Herbst- und Wintermonaten eine hohe Anzahl Besucherinnen erwartet wird, ist die frauenOase darauf angewiesen, ihre Öffnungszeiten aufrecht erhalten zu können.

Dank der Unterstützung der Stiftung NAK-Humanitas von CHF 10000.- kann die frauenOase weiterhin die Nachmittags-Öffnungszeiten von jeweils dienstags und donnerstags sicherstellen.





Die App „Gebärdensprache lernen“



Gebärdensprache lernen

Der Verein zur Förderung der Gebärdensprache bei Kindern hat sich zum Ziel gesetzt, die Gebärdensprache zu fördern. Die Lern-App für die deutschschweizerische Gebärdensprache ist ein benutzerfreundliches und interessantes Hilfsmittel zur Erlernung dieser visuellen Sprache. Sie ist als Desktop-, iOS oder Android Version erhältlich. Mit Hilfe der neuen Lern-App „Gebärdensprache lernen“ kann der Wortschatz in Gebärdensprache auf-, ausgebaut und repetiert werden. Die App steht gratis zur Verfügung. Die beiden Sets „Erste Gebärden“

nach der Buchreihe vom Verlag fingershop.ch und „Gebärdensprachkaffee“ sind in der App enthalten. Weitere Lernsets können erworben werden.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte das Projekt mit CHF 15 000.–.

Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen in der Schweiz 2015

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Alters- und Pflegeheim Eichhölzli	Gartenanlage verschönern	2 500.00
BWB Bürglen	Wohnhaus	5 000.00
Centro die vacanze, Magliaso	Haus Boscaccio	30 000.00
Denk an mich, Basel	Spielplätze für alle	20 000.00
EGW Sozialwerk Unterlangenegg	Unterstützung gemeinnütziger Aktivitäten	3 000.00
Elternbildung CH, Zürich	Integration von Flüchtlingen	5 000.00
ETH Foundation, Zürich	Cyathlon 2016	15 000.00
Fahrni Edmont, Corseaux (Graine d'espoir)	Collecte anlässlich Konzert in Kirche Montreux	1 700.00
Förderverein cocomo, Zürich	Arbeitsintegration	10 000.00
Förderverein Hospiz, Zentralschweiz	Palliative Care	15 000.00
forom écoute, Lausanne	Soziale Integration von Gehörlosen	20 000.00
FpK, Bern	Beratung bei frühem Kindesverlust	10 000.00
Generationenhaus Papillon, Heimenschwand	Betriebskosten	5 000.00
Gustav Benz Haus, Basel	Renovation der Vogelvolière	5 000.00
Hilfe für hirnerkrankte Kinder HIKI	Betriebskosten	10 000.00
HUMANITAS, Horgen	Erlebnispark	10 000.00
immomaent, Malters	Tagesbetreuung	7 500.00
Kinderspitex Verein Jöel Mühlemann, Oftringen	Entlastung	15 000.00
Krebsliga des Kantons Zürich, Zürich	Finanzielle Unterstützung für Krebsbetroffene	20 000.00
Kulturschule, Thun	Kulturschule	10 000.00
Multimondo, Biel	Jobcoaching Angebot	10 000.00
Novizonte, Emmenbrücke	Tagesbetreuungsplätze	10 000.00
Oekumenischer Seelsorgedienst, Basel	Seelsorgedienst für Asylsuchende, First step	5 000.00
Oekumenischer Seelsorgedienst, Basel	Asylsuchende; Kinderbetreuung	5 000.00
Pro Juventute, Zürich	Beratung und Hilfe 147	10 000.00
Rheumaliga Schweiz, Zürich	Alltagshilfen für die Selbständigkeit	10 000.00
SAH Bern	Programme für Erwerbslose und MigrantInnen	20 000.00

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
SAH Zentralschweiz, Luzern	SAH blitzblank Vermittlung	10 000.00
SFUM, Basel	Musikprojekte mit behinderten Menschen	5 000.00
sorebo, Ottikon	Ausbildungsfonds Überbrückungsfinanzierung	8 500.00
Spielzeit Psychotherapie, Zürich	Psychologische Unterstützung und schulische Integration	5 000.00
Stiftung Alexander Graham Bell, Rickenbach SZ	Kommunikationshilfe für Gehörlose	5 000.00
Stiftung FARO, Windisch	Weg von der Klinik – rein ins Leben	25 000.00
Stiftung Märtplatz, Rorbas	Projektbeitrag	5 000.00
Stiftung NAK-Humanitas	Stiftungseigenes Projekt «Tagesstätte / Tagesbetreuung im Alter»	9 331.20
Stiftung RgZ, Zürich	Projekt Rauti	25 000.00
Tandem-Seeland, Lengnau	Behinderten ToiToi (WC)	3 000.00
Treffpunkt Glai Basel, Basel	Renovation des Vereinslokals und eine Lüftungsanlage	10 000.00
Trinamo AG, Aarau	Wohnheim Campanula	30 000.00
VBG Vereinigung und Beratung, Bern	Nähatelier	3 000.00
Verein FGK, Allschwil	Produktion einer App	15 000.00
Verein Frau sucht Gesundheit	Betriebsbeitrag 2015	10 000.00
Verein Helpnet Frutigenland, Frutigen	Internationaler Treffpunkt	5 000.00
Verein Phönix, Lenzburg	Lehrlingsausbildung	20 000.00
Verein Selbsthilfe / Selbsthilfezentrum, Basel	Projektbeitrag; Aufstockung Spende Nabene-Chor um CHF 1000.–	5 000.00
Verein Tischlein deck dich, Basel	Chromstahltische für den Partyservice	2 000.00
Zentrum Wiitsicht, Grabs	Pflegewohngruppe	10 000.00



Kinder der Kita „Los Gusanitos“

Ausland

Im Berichtsjahr leistete die Stiftung Beiträge von insgesamt CHF 818'980.17 an gemeinnützige und humanitäre Projekte. Einige Beispiele werden hier präsentiert.

Von der Raupe zum Schmetterling

Im „Paraiso de infancia“ Los Gusanitos in Granada (Nicaragua) werden rund 35 Kinder betreut. Sie kommen aus Familien, welche unter der Armutsgrenze leben. Die Kinder der Kindertagesstätte (Kita) werden von einem Team von neun einheimischen Angestellten umsorgt. Sie sollen sich frei von Gewalt, Kriminalität und Drogen vom zarten Gusano (Raupe) zum prächtigen Schmetterling entfalten können.

Die Kinder besuchen die öffentliche Schule, erhalten gesunde Mahlzeiten, werden medizinisch versorgt, lernen was Hygiene ist und dürfen auch mal einfach nur Kind sein. Finanziert wird die Kita in Granada ausschliesslich durch die Gründerin der Institution.

Das Bedürfnis nach Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ist gross. Los Gusanitos plant mindestens eine weitere Kindertagesstätte. Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützt die Realisierung der zweiten Kita mit einem Beitrag von CHF 10 000.–.

Mobilitätshilfen für syrische Flüchtlinge

Millionen von Menschen in Syrien blieb und bleibt nur die Flucht. Unter ihnen sind viele Verwundete, Behinderte, Kranke, die kaum Zugang zu humanitärer Hilfe finden. Darunter über 85 000 mit schweren und bleibenden Verletzungen. Die Teams von Handicap International



Dieses Mädchen wartet auf eine Prothese



Rehabilitationsmassnahmen verbessern die Mobilität



Mit einfachsten Mitteln werden vor Ort Prothesen hergestellt

betreuen Verwundete, beschaffen, passen orthopädische Hilfsmittel (Prothesen, Orthesen) an und führen Rehabilitationsmassnahmen durch. Die Hilfsmittel werden vor Ort mit einfachsten Mitteln hergestellt. Für dringend benötigte orthopädische Hilfsmittel und Mobilitätshilfen leistete NAK-Humanitas einen Beitrag von CHF 10000.–.

Hilfe am richtigen Ort

In Flüchtlingslagern in Syrien und Irak, in vom Krieg zerstörten Dörfern und Städten, überall leben Menschen in grosser Not und Angst. Das einheimische Netzwerk von ehrenamtlichen Helfern und die Verbindung zur syrisch-orthodoxen Kirche ermöglichen Aramaic Relief den Zugang zu Flüchtlingsfamilien, die von internationaler Unterstützung nicht erreicht und unterstützt werden können. Dank der Unterstützung durch die Stiftung NAK-Humanitas im Betrag von CHF 50000.– konnte Aramaic Relief vier gezielte Projekte umsetzen:

Lebensmittelverteilung

In einem kleinen abgelegenen Flüchtlingslager ausserhalb von Duhok, Region Kurdistan (Nordirak), leben rund 140 yesidische und christliche Flüchtlingsfamilien in provisorischen



Verteilung von Lebensmitteln an Flüchtlingsfamilien



Zerstörte Häuser in Homs



Junge Studentin auf dem Weg in die Universität in Homs



Schulmaterial für die Kinder

Zelten. Aramaic Relief versorgt die Familien mit dringend benötigten Hilfsgütern.

Wiederaufbau zerstörter Wohnungen

Der grösste Teil der Häuser der Stadt Homs in Syrien wurde durch den Krieg zerstört. Die Menschen wollen aber wieder zurück in ihre Wohnungen. Aramaic Relief unterstützt Rückkehrer-Familien beim Wiederaufbau der zerbombten Wohnungen.

Schulmaterial für Kinder

Für den Schulbeginn versorgte das Hilfswerk gegen 700 Kinder in Homs (Syrien) mit Schulmaterial wie Schreibzeug, Bücher, Schultaschen usw.

Studium trotz Krieg

Fast unglaublich, aber die Universität in Homs (Syrien) funktioniert. Nur ganz kurze Zeit war sie in den Kriegsjahren geschlossen. Trotz latenter Lebensgefahr nehmen Studentinnen und Studenten tagtäglich den weiten und beschwerlichen Weg auf sich. Sie wollen lernen, weil sie wissen, dass sie dadurch eine bessere Zukunftsperspektive haben. Aramaic Relief finanzierte 635 Studenten Universitäts- und Transportgebühren sowie Schulbücher.



Schritt für Schritt zurück ins Leben

Am 25. April 2015 bebte die Erde in Nepal. Bis Mitte Juni folgten zahlreiche Nachbeben. Gegen 8800 Menschen starben an den Folgen der Beben, rund 22300 erlitten Verletzungen. Nach ersten Nothilfemassnahmen wurde sofort mit dem Wiederaufbau begonnen, um den Menschen nachhaltig zu helfen.

Die Nepalesen haben selber mit dem Wiederaufbau ihrer Häuser begonnen. Save the Children konnte 8000 Familien, die in abgelegenen Regionen leben, Baumaterial zum Wiederaufbau ihrer Häuser liefern, darunter Wellblech, Seile, Nägel, Hammer etc. Darüber hinaus wurden Trainings angeboten, die darauf abzielen, die Familien durch technisches Knowhow beim Wiederaufbau zu unterstützen. Es wird Jahre jedoch benötigen, um all das wieder aufzubauen, was innert Sekunden zerstört wurde. Bis dahin leben die Familien in Notunterkünften.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte die humanitäre Arbeit von Save the Children zugunsten von Familien in Nepal mit CHF 25000.-.



Unsere Kindertagesstätten

In den ländlichen Regionen Rumäniens und Moldawiens sind die wirtschaftlichen Verhältnisse von Familien schlecht und fast jeder Zweite lebt unter der Armutsgrenze. Die Auswirkungen sind Hoffnungslosigkeit, Alkoholismus und Gewalt. Besonders die Kinder leiden unter diesen Verhältnissen.



Bräteln am Fluss

Unsere Stiftung will Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen einen geregelten Tagesablauf mit Betreuung und Unterstützung bei Schulaufgaben ermöglichen und so ihre Zukunftschancen verbessern. Dazu führen wir in Zabrani (Rumänien) eine Kindertagesstätte (Kita) und in Razeni (Moldawien) wird eine zweite Kita realisiert.

Die Kita Zabrani

25 Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien besuchen Montag bis Freitag von 12 bis 19 Uhr die Kindertagesstätte (Kita), welche von der Stiftung BNA-Humanitas geführt wird. Sie ist die rumänische Tochterstiftung der NAK-Humanitas. Im Vordergrund der Betreuung unserer Kinder stehen die schulische, geistige und motorische Förde-



Kita-Kinder mit jungen Katzen



Malen und zeichnen ist angesagt

rung, eine ausgewogene Ernährung und die Hygiene. Die Betreuerinnen und Betreuer unternehmen mit den Kindern auch Ausflüge, gehen mit ihnen schwimmen, bräteln oder ins Zeltlager.

Die neue Kita in Razeni

Nach dem Vorbild der Kita in Zabrani wird die Stiftung NAK-Humanitas im Sommer 2016 in Razeni (Moldawien) eine weitere Kita für rund 40 Kinder eröffnen. Nach längerer, intensiver Vorbereitungszeit konnte Ende April 2015 mit dem Bau begonnen werden. Die Bauarbeiten kommen gut voran. Wir freuen uns, zusammen mit den Kindern und auch mit den Behörden in Razeni, auf die neue Kindertagesstätte. Im September 2016 wird die Kita ihren Betrieb aufnehmen.

Übernehmen Sie eine Kita-Patenschaft

Möchten Sie, dass Kinder in Rumänien und Moldawien bessere Zukunftsperspektiven haben? Mit einer Kita-Patenschaft können Sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Besuchen Sie unsere Website: www.nak-humanitas.ch

Bewilligte Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und humanitäre Hilfe im Ausland 2015

<i>Bereich</i>		<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Afrika			
Burkina Faso	NAK-karitativ	Beschäftigungsprogramm für junge Frauen	27 636.37
Kamerun	Verein «Fisch und Früchte für Ndangueng», Heimenschwand	Entwicklungsprojekt	5 000.00
Kenia	Médécins sans Frontières, Genève	Aktivitäten im Flüchtlingskomplex Dadaab	10 000.00
Madagaskar	Centre Ecologique Albert Schweitzer, Neuchâtel	Arbeitsmarktintegration	10 000.00
Sierra Leone	Action Swiss Sierra Leone, Nyon	Ebola	20 000.00
Südafrika	Hand in Hand Afrika	Lilis Kindergarten	4 500.00
Asien			
Nepal	Save the Children, Zürich	Nothilfe	25 000.00
Nepal	Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern	Nothilfe	25 000.00
Philippinen	Nacsea Relief, U. Hebeisen	Spendenfond für betroffene Gebiete nach Taifun	30 000.00
Philippinen	Nacsea Relief, U. Hebeisen	Wiederaufbau von 3 Klassenzimmern	15 500.00
Europa			
Bulgarien			
Diverse	Theologische Fernschule BFU e.V., Worms	Stipendium für Streetworker	3 000.00
Mazedonien			
Diverse	Schweiz. Komitee für Unicef	Für Flüchtlingskinder in der ehemaligen jugosl. Rep. Mazedonien	10 000.00
Moldawien			
Diverse	Bundesverband Pro Humanitate	Suppenküchen in Dörfern Moldawiens	21 822.00
Razeni	Kindertagesstätte, Razeni	Planungs- und Baukosten	256 613.65

Österreich

Diverse	Blindenförderungswerk GmbH, Wien	Projektbeitrag	542.90
Diverse	Sozialfond Österreicher in Not, Wien	Nothilfe	10 623.00
Diverse	DEBRA Austria, Wien	Schmetterlingskinder	5 479.50
Pinsdorf	Lebenswelt, Pinsdorf	Für Behindertenausflüge und Material für taubblinde und gehörlose Menschen	1 103.10

Rumänien

Bazna	Aktion Charity, Baden	Coiffeur-/Kosmetiksalon Kinderhaus Bazna	10 000.00
Iasi	FSM.EST-Asociatia, Iasi	Förderung von Bildung und Gesundheit von Kindern/Jugendlichen	30 000.00
Zabrani	Kindertagesstätte, Zabrani	Betrieb und Unterhalt Kindertagesstätte	52 087.82
Zabrani	Kindertagesstätte, Zabrani	Personentransporter für Aktivitäten	31 515.00
Zabrani	Casa BNA Humanitas, Zabrani	Unterhalt und Baumassnahmen	4 037.12

Ungarn

Diverse	Schulen und Kindergärten	Warmes Mittagessen	5 428.71
Diverse	Theologische Fernschule BFU e.V., Worms	Diverse Leistungen für Inhaftierte und Straftentlassene	3 000.00
Diverse	Musikschulen	Musikstipendien für Schüler	691.00

Mittlerer Osten

Afghanistan	Afghanistan-Hilfe SH, Neuhausen	Schafverteilung in der afghanischen Provinz Daykun	20 000.00
-------------	---------------------------------	--	-----------

Naher Osten

Israel	SOS-Kinderdorf, Bern	Spende für SOS Kinderdorf GAZA, Israel	6 400.00
Libanon	HEKS, Zürich	Hilfe für syrische Flüchtlinge im Libanon	10 000.00
Syrien	Verein Borromäum, Basel	Flüchtlinge in Syrien	10 000.00
Syrien	Handicap International Assoc., Genève	Nothilfe Flüchtlinge Syrien	10 000.00
Syrien / Irak	Stiftung Hoffnungsnetz, Thun	Unterstützung Flüchtlingsfamilien Syrien / Irak	10 000.00
Syrien / Nordirak	ARAMAIC Relief, Baar	Humanitäre Hilfe für Menschen in Not	50 500.00

<i>Bereich</i>		<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Südamerika			
Kolumbien	Kinderhilfe Emmaus	Wiederansiedlung von Bauern in Kolumbien	5 000.00
Nicaragua	Verein Los Gusanitos	Gönnerbeitrag für Betrieb einer Kindertagesstätte in Nicaragua	500.00
Nicaragua	Verein Los Gusanitos	Kindertagesstätte in Nicaragua	10 000.00

Bilanz

		31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
Aktiven	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	3 916 722.94	3 695 647.92
	Forderungen	10 557.64	18 781.49
	Vorräte	8 154.78	8 957.92
	<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>3 935 435.36</i>	<i>3 723 387.33</i>
	Anlagevermögen		
	Anlagefonds ZKB	495 631.00	499 999.90
	<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>495 631.00</i>	<i>499 999.90</i>
	Total Aktiven	4 431 066.36	4 223 387.23

Bilanz (Fortsetzung)

			31.12.2015	31.12.2014
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Passiven	Kurzfristiges Fremdkapital			
	Verbindlichkeiten ggn. nahe stehenden Organisationen	2.3	368 568.99	129 036.20
	Passive Rechnungsabgrenzung		15 000.00	15 000.00
	<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>383 568.99</i>	<i>144 036.20</i>
	Fondskapital (zweckgebunde Fonds)			
	Fonds Philippinen		17 984.62	44 884.62
	<i>Total Fondskapital</i>		<i>17 984.62</i>	<i>44 884.62</i>
	Organisationskapital			
	Einbezahltes Grundkapital		50 000.00	50 000.00
	Erarbeitetes freies Kapital		3 979 512.75	3 984 466.41
	<i>Total Organisationskapital</i>		<i>4 029 512.75</i>	<i>4 034 466.41</i>
	Total Passiven		4 431 066.36	4 223 387.23

Betriebsrechnung

			2015	2014
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Ertrag	Spenden ohne Zweckbindung		1 257 060.71	1 191 497.56
	Spenden mit Zweckbindung		122 786.16	78 983.30
	<i>Total Ertrag</i>		<i>1 379 846.87</i>	<i>1 270 480.86</i>
Aufwand	Direkter Projektaufwand			
	Projekte Inland		-435 531.20	-586 160.00
	Projekte Ausland		-818 980.17	-766 173.20
	Personalaufwand		-60 778.75	-39 396.60
	Reise, Verpflegung, Unterkunft		-655.03	-775.35
	<i>Total Direkter Projektaufwand</i>		<i>-1 315 945.15</i>	<i>-1 392 505.15</i>
	Administrativer Aufwand			
	Personalaufwand		-40 016.10	-35 136.10
	Reise, Verpflegung, Unterkunft		-170.10	-126.50
	Werbeaufwand	2.4	-6 123.49	-31 458.30
	Büro- und Verwaltungsaufwand	2.5	-45 821.91	-56 333.62
	<i>Total Administrativer Aufwand</i>		<i>-92 131.60</i>	<i>-123 054.52</i>
	Betriebsergebnis			-28 229.88

Betriebsrechnung (Fortsetzung)

			2015	2014
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Finanzergebnis	Finanzertrag	2.6	11 194.33	2 203.58
	Finanzaufwand	2.7	-14 818.11	-1 565.53
	<i>Total Finanzergebnis</i>		-3 623.78	638.05
Jahresergebnis vor Zuweisungen			-31 853.66	-244 440.76
Fondsergebnis	Veränderung Fonds Philippinen		26 900.00	182 835.00
	<i>Total Fonds Philippinen</i>		26 900.00	182 835.00
Zuweisungen	Veränderung freies Kapital		-4 953.66	-61 605.76
Jahresergebnis nach Zuweisungen			-	-

Geldflussrechnung

	2015	2014
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisungen	-31 853.66	-244 440.76
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	8 223.85	-18 050.31
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	803.14	-8 957.92
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten	239 532.79	-125 252.57
Zunahme (+) / Abnahme (-) Passive Rechnungsabgrenzung	–	15 000.00
Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	216 706.12	-381 701.56
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	–	-499 999.90
Devestitionen in Finanzanlagen	4 368.90	–
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	4 368.90	-499 999.90
Veränderung der flüssigen Mittel	221 075.02	-881 701.46
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	3 695 647.92	4 577 349.38
Endbestand per 31.12.	3 916 722.94	3 695 647.92
Veränderung der flüssigen Mittel	221 075.02	-881 701.46

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangs- bestand 1.1.2015 CHF	Erträge (intern) CHF	Zuweisung (extern) CHF	Interne Fonds- transfers CHF	Verwendung (extern) CHF	Endbestand 31.12.2015 CHF
Mittel aus Fondskapital						
Fonds Philippinen	44 884.62	–	18 600.00	–	-45 500.00	17 984.62
Fondskapital (zweckgebunden)	44 884.62	–	18 600.00	–	-45 500.00	17 984.62
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Grundkapital	50 000.00	–	–	–	–	50 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	3 984 466.41	–	–	-4 953.66	–	3 979 512.75
Jahresergebnis	–	–	-4 953.66	4 953.66	–	–
Organisationskapital	4 034 466.41	–	-4 953.66	–	–	4 029 512.75

Anhang der Jahresrechnung 2015

(in Schweizer Franken)

1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Basis für die Rechnungslegung der Stiftung NAK-Humanitas, Zürich bilden die gesetzlichen Bestimmungen nach dem Schweizer Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) sowie die Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. (Kern-FER und FER21).

Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr sowie im Vorjahr angewandt:

Bilanz: Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Betriebsrechnung: Die Betriebsrechnung wird nach dem Bruttoprinzip geführt. Das bedeutet, dass Aufwendungen und Erträge konsequent getrennt werden müssen.

Fremdwährungsumrechnung: Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Vollzeitstellen: keine Mitarbeitenden

2 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

2.1 Flüssige Mittel	31.12.2015	31.12.2014
Postfinance	2 396 924.40	2 178 336.91
Credit Suisse	20 289.75	17 158.46
Zürcher Kantonalbank	1 499 413.20	1 499 961.00
PayPal-Konto	95.55	191.55
Total	3 916 722.90	3 695 647.92

2.2 Anlagefonds ZKB	31.12.2015	31.12.2014
Saldo per 1.1.xx	499 999.90	–
Zukäufe		499 999.90
Ausschüttung brutto (Thesaurierung)	9 805.82	–
Ausschüttung Verrechnungssteuer (Thesaurierung)	-3 432.04	–
Kursbewertung per 31.12.xx	-10 742.68	–
Saldo per 31.12.xx	495 631.00	499 999.90

Die Rückforderung der Verrechnungssteuer erfolgt im Folgejahr.

2.3 Verbindlichkeiten ggb. nahe stehenden Organisationen	31.12.2015	31.12.2014
Kontokorrent NAK Schweiz	368 568.99	129 036.20
Total	368 568.99	129 036.20

Die laufenden Projektkosten wurden durch die NAK Schweiz und ihre Missionsländer vorfinanziert und Ende des Jahres der Stiftung NAK-Humanitas verrechnet. Der Ausgleich des Kontokorrents erfolgt im Folgejahr.

2.4 Werbeaufwand	2015	2014
Internationaler Kirchentag München	–	26 072.15
Werbematerial	6 123.49	5 386.15
Total	6 123.49	31 458.30

2.5 Büro- und Verwaltungsaufwand	2015	2014
Weiterverrechnung von NAK Schweiz	16 300.00	28 250.00
Aufwand zur Mittelbeschaffung	9 706.20	11 743.40
Sachversicherungen	1 291.50	1 291.50
Internetauftritt	62.00	1 763.50
Sonstige Verwaltungskosten	18 462.21	13 285.22
Total	45 821.91	56 333.62

Die NAK Schweiz belastete der Stiftung ihren Aufwand gemäss einer Leistungsvereinbarung.

2.6 Finanzertrag	2015	2014
Erträge aus Kapitalanlagen	10 915.91	2 155.66
Kursgewinne Fremdwährungen	278.42	47.92
Total	11 194.33	2 203.58

2.7 Finanzaufwand	2015	2014
Verluste aus Kapitalanlagen/Fremdwährungen	12 730.17	207.00
Spesen	2 087.94	1 358.53
Total	14 818.11	1 565.53

Direkter Aufwand zur Mittelbeschaffung (Zewo-Methodik)

	2015	2014
Flyer / Drucksachen	2 660.03	4 185.40
Standkosten IKT2014	–	15 000.00
Internet-Auftritt	1 193.25	1 763.50
Jahresbericht	9 706.20	9 516.45
Patenschaftsformular	525.00	–
Werbeartikel IKT/WebShop	3 645.99	12 272.90
Total	17 730.47	42 738.25

3 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Gemäss Stiftungsurkunde versteht sich der Stiftungsrat als leitendes Organ.
Sämtliche Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt,
welche die Jahresrechnung 2015 massgeblich beeinflussen könnten.

Leistungsbericht

Zweck der Stiftung

Gemeinnützige und humanitäre Hilfe im In- und Ausland. Der Destinatärkreis ist offen. Die gemeinnützige Hilfe erstreckt sich insbesondere auf Spenden und Beiträge an öffentliche und private Institutionen wie Alters-, Pflege-, Behinderten- und Betreuungshilfe sowie Anlauf- und Betreuungsstellen für Suchtkranke. Die humanitäre Hilfe versteht sich als Not- und Überlebenshilfe in kriegs- und katastrophengeschädigten Gebieten, in den ehemaligen Ostblockländern und in Drittweltländern. Sie wird juristischen und natürlichen Personen gewährt. Der Stiftungsrat erlässt Ausführungsbestimmungen zu den Statuten, die Einzelheiten regeln. Die Ausführungsbestimmungen bedürfen der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Urkunde

Stiftungsurkunde vom 11. Dezember 2012

Leitende Organe und ihre Amtszeit

		Amtszeit bis
Stiftungsrat	André Kreis, Präsident	30.06.2017
	Andreas Grossglauser, Geschäftsführer	30.06.2017
	Esther Gries	30.06.2017
	Marianne Meier	30.06.2017
	Raphaël Widmer	30.06.2017
Buchhaltung	Bruno Fischer	
Zeichnungsart	Kollektivunterschrift zu zweien	
Sekretariat	Karin Götsch	
Projektbetreuung	Marina Luchian	
	Renato Corfù	

Verbindungen zu nahe stehenden Organisationen

Als nahe stehende Organisationen der Stiftung gelten die Neuapostolische Kirche Schweiz sowie die von ihr betreuten ausländischen Gebietskirchen.

Aufsicht und Revisionsstelle

Aufsichtsbehörde Eidg. Departement des Innern, Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, 8401 Winterthur

Leistungsfähigkeit (Effektivität) und Wirtschaftlichkeit (Effizienz)

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2015

Gesetzte Ziele und Beschreibung der erbrachten Leistungen

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2015



**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung NAK-Humanitas
Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Gehaltsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 23 bis 34)) der Stiftung NAK-Humanitas für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 35 – 36) nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungserkunde entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 22 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Graf
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Melanie Huber
Revisionsexpertin

Winterthur, 14. Juni 2016

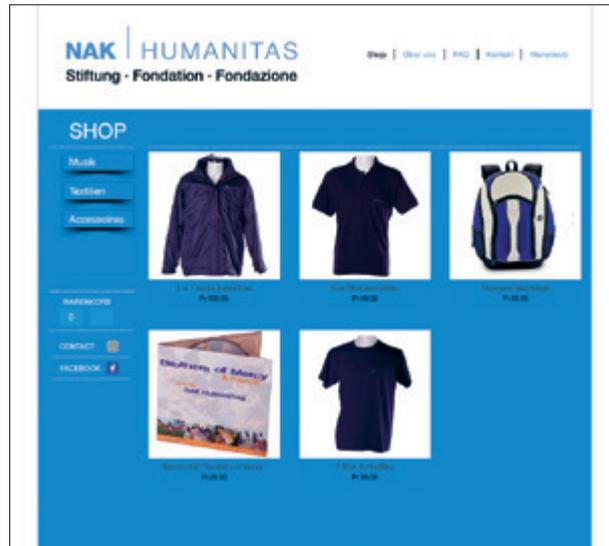
Stiftungsrat



André Kreis, Andreas Grossglauser, Marianne Meier, Esther Gries und Raphaël Widmer (von links nach rechts)

Besuchen Sie unseren Webshop

Mit jedem Kauf eines Produkts aus unserem Webshop unterstützen Sie die verschiedenen gemeinnützigen Projekte der Stiftung NAK-Humanitas. Auf unserer Website www.nak-humanitas.ch oder unter www.shop.nak-humanitas.ch finden Sie praktische und sinnvolle Alltagsbegleiter für sich selbst oder als Geschenk.



Der Webshop der Stiftung NAK-Humanitas



NAK | HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas
Kasinostrasse 10
Postfach 1365
CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)43 268 38 38
Telefax +41 (0)43 268 38 30
E-Mail: info@nak-humanitas.ch
Internet: www.nak-humanitas.ch

PC-Konto 87-58234-8
IBAN: CH3109000000870582348



Nach dem Erdbeben in Nepal leben noch viele Kinder mit ihren Familien in Notunterkünften



NAK Humanitas

Auch auf Facebook!

